



SWR2 Dschungel

Programm Dezember 2011

Montag bis Freitag, 19.20 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt:

07221 / 929 - 3912 Karin Hutzler
07221 / 929 - 4357 Ralf Kröner
07221 / 929 - 2322 Ellinor Krogmann
07221 / 929 - 4479 Alexandra Müller
07221 / 929 - 3882 Bettina Stender
07221 / 929 - 3972 Karin Wendt
07221 / 929 - 3652 Claudia Wörner
07221 / 929 - 3985 Katrin Zipse

Südwestrundfunk
SWR2 Dschungel
76522 Baden-Baden

e-mail:

claudia.woerner@swr.de

Homepage:

www.swr2.de/dschungel

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage www.swr2.de/dschungel kostenlos abonnieren können. Sende-Mitschnitte können Sie bei SWR Media Services bestellen: 76522 Baden-Baden; Tel.: 07221/ 929 6030; Fax: 07221/ 929 4511

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 17. Dezember bis zum 1. Januar 2012 geht SWR2 mit einem Schwerpunkt-Programm auf **Deutschlandreise**. Wir werden Entdeckungen in einem unbekanntem Land machen, begegnen Menschen mit ihren Geschichten und fahren in Gegenden, wo sich Deutschland jenseits der Hochglanzbroschüren zeigt. Am 19. Dezember starten wir mit dem Feature "Himmel und Hölle". Lorenz Rollhäuser war mit der Band *Guaia Guaia* unterwegs – 2 jungen Männern, die mit ihrer gesamten Ausrüstung und ihren Instrumenten, verstaut auf zwei Lasten Fahrrädern, durch Deutschland fahren und Straßenmusik machen. Weiter geht es am 20. Dezember mit einem Hörspiel von Björn SC Deigner: "Rauschen mit Karl" folgt dem Ich-Erzähler auf einer kafkaesken Autofahrt, die in einer Zeltstadt endet. Unser Autor Bertram Schwarz ist längs durch Deutschland gereist, vom nordöstlichsten Ort, Altwarp am Stettiner Haff, hinunter bis zum südwestlichsten, ins badische Weil am Rhein. Was er auf dieser langen Reise erlebt hat, welche Menschen er getroffen hat – davon erzählen seine beiden Sendungen am 21. und 22. Dezember. Und im Trommelfell am 23.12. gibt es Musik aus deutschen Landen – neue Titel von jungen, unkonventionellen Bands.

Nach Weihnachten folgen wir den Autoren Thilo Schmidt und Rolf Niebel an die Orte ihrer Kindheit und Jugend. Am 29. Dezember geht es nach Kreuztal im Siegerland, dort ist Thilo Schmidt aufgewachsen. Am 30.12. erfolgt der Gegenbesuch in Schwedt an der Oder.

Wer vor der *Deutschlandreise* schon mal weit weg fahren möchte, kann das am 12.

Dezember tun. Dann nimmt uns der argentinische Radiomacher Joaquin Cofreces auf eine autobiographische Reise durch die Welt der Klänge mit. Er lebt in Ushuaia, im äußersten Süden Argentiniens, und sammelt sein halbes Leben lang leidenschaftlich Stimmen, Klänge, Geräusche. Ebenfalls aus Argentinien stammt der Pianist Miguel Ángel Estrella. Er war während der Militärdiktatur im Gefängnis, heute ist er UNESCO-Botschafter und Gründer von "Música Esperanza", einer Organisation, die Alphabetisierungskampagnen in Haftanstalten ermöglicht. Am 7.12. senden wir Francisco Ollasos Feature über den Pianisten.

Und wer auch immer on the road ist, das ist unser Popdetektiv Viktor Berger. Am 6.

Dezember ist er im Auftrag eines Rockerbosses in der Dominikanischen Republik unterwegs. Er soll den österreichischen Superstar Falco finden, mit dem der Rocker noch eine Rechnung offen hat.

Auf unserer Deutschlandreise sowie auf allen anderen Pfaden des Dschungels wünschen wir Ihnen viele Entdeckungen

Karin Hutzler

Do. 01.12.11

Machete

Das Dschungel-Magazin

(Red.: Karin Hutzler / Mod.: Christine Watty)

Fr, 02.12.11

Trommelfell

Der Musik-Dschungel

(Red.: Bettina Stender / Mod.: Franziska Storz)

Mo, 05.12.11

Von Haschrebellen und Trabrennen

Die Geschichte des „Stadtguerilleros“ Georg von Rauch

Von Rebecca Hillauer

Regie: Carola Preuß

Georg von Rauch war 24 Jahre alt, als er am 4. Dezember 1971 in Berlin-Schöneberg während einer Terroristenfahndung von einem Polizeibeamten erschossen wurde. Die Umstände seines Todes sind bis heute ungeklärt. Wenige Tage später besetzten Jugendliche ein leer stehendes Haus in Kreuzberg und nannten es nach dem Toten. Das „Rauch-Haus“ existiert noch heute als selbstverwaltetes Jugendzentrum. Rebecca Hillauer versucht 40 Jahre nach dem Tod Georg von Rauchs Vorgeschichte und Ablauf dieser Tragödie zu rekonstruieren.

(Prod. SWR 2011 / Red.: Ralf Kröner)

Di, 06.12.11

Into the light

Viktor Berger und Falcos letzte Fahrt

Hörspiel von Carla Spies

Regie: Thomas Doktor und Carla Spies

Wer erpresst Madonna? Hat Kurt Cobain wirklich Selbstmord begangen? Wer steckt hinter dem mysteriösen Tod des Metallica-Bassisten? Hat Gangsta Rapper Tupac Shakur seinen eigenen Tod nur vorgetäuscht? Egal, um welches Heldendrama es geht, Popdetektiv Viktor Berger löst jeden noch so komplizierten Fall. Dieses Mal ist er im Auftrag eines Rocker-Bosses unterwegs. Er soll den österreichischen Superstar Falco finden, mit dem der Rocker noch eine Rechnung offen hat. In der Dominikanischen Republik stößt er den Gesuchten auf. Doch das Treffen verläuft ganz anders als geplant.

(Prod. SWR 2011 / Red.: Katrin Zipse)

Mi, 07.12.11

Zwischen Chopin, Yupanqui und Perón

Ein argentinisches Pianistenleben

Von Francisco Olaso

Regie: Felicitas Ott

Der Pianist Miguel Ángel Estrella steigt aus dem Auto und geht die letzten fünfzig Meter zu seinem Haus zu Fuß. Die Nachbarn erwarten ihn mit Blumen. „Schön, dass sie dein Lächeln nicht ausradieren konnten.“ Die argentinische Diktatur, die dem Musiker Folter, Haft und Exil eingebracht hatte, ist zu Ende. „Du mit deinem Klimpern und Grinsen bist schlimmer als jeder Guerillero“, hatten ihn die Militärs verhöhnt. Sie spotteten darüber, dass ein Pianist, der in den großen Konzertsälen der Welt zu Hause ist, auch in Slums auftritt und in den

Gemeinden der Indígenas. Heute pendelt der Pianist zwischen Europa und Südamerika. Er gibt rund einhundert Konzerte im Jahr, ist UNESCO-Botschafter und die von ihm gegründete Organisation Música Esperanza ermöglicht Chorgründungen und Alphabetisierungskampagnen in Slums und Haftanstalten.

(Prod. SWR 2011 / Red.: Ellinor Krogmann)

Do. 08.12.11

Machete

Das Dschungel-Magazin

(Red.: Ellinor Krogmann / Mod.: Franziska Storz)

Fr, 09.12.11

Trommelfell

Der Musik-Dschungel

(Red.: Bettina Stender / Mod.: Rainer Schlenz)

Mo, 12.12.11

Soundfreak

Eine autobiographische Reise durch die Welt der Klänge

Von Joaquin Cofreces

Aus dem Spanischen von Karin Hutzler

Regie: der Autor

Joaquin Cofreces lebt in Ushuaia, Feuerland, im äußersten Süden Argentiniens. Sein halbes Leben lang sammelt er Geräusche, Klänge und Stimmen. Alles fing damit an, dass er als Kind vor einem Kurzwellenradio saß, den fremden Klängen lauschte, die Augen schloss und sich Landschaften und Menschen vorstellte. Seither sind Klänge für ihn eine universelle Sprache, die an ganz verschiedenen Orten der Welt verstanden werden kann, Geräusche schaffen Verbindungen zwischen den Kulturen. Die Klänge, die er einfängt, sind aber auch Erinnerungen an bestimmte Momente und Zeiten seines Lebens. Seine ersten Aufnahmen machte er auf einem einfachen Kassettengerät, heute ist ein Digitalrekorder sein ständiger Begleiter. Joaquin Cofreces ist tief eingetaucht in seine Sammlung und erzählt die Geschichte seiner Leidenschaft.

(Prod. SWR 2011 / Red.: Karin Hutzler)

Di, 13.12.11

Wege sein

Hörspiel von Judith Lorentz und Britta Steffenhagen

Regie: die Autorinnen

„Angst hab ich nie auf der Straße, in den Häusern, das ist nämlich meine Stadt, und ich kenn hier alles, jawohl, meine Stadt, da hab ich mit dem im Gras gelegen und da hab ich gestanden weil ich früher fort bin, weil der sich nicht umgedreht hat, auf dem Boot hab ich nachts gepicknickt und vor dem Museum hab ich zum ersten Mal die kleine Hand meines Neffen gehalten. Ich bewohne diesen Ort, zu jeder Zeit in jedem Alter, und stehe plötzlich irgendwo und denke ich liebe diese Stadt, weil Sie mich wieder überrascht hat, weil sie etwas organisiert hat ohne mir etwas davon zu sagen, einen Mann auf einer Brücke der mir hinterher läuft, einen Mond im Wasser, ein Fest das drei Tage dauert.“

(Prod. SWR 2011 / Red.: Katrin Zipse)

Mi, 14.12.11

Nachtleben

Piia und die Dunkelheit im Norden Norwegens

Von Ingrid Norbu

Regie: Maria Ohmer

Zwei Monate lang, von Ende November bis Ende Januar, bleibt die Sonne unterhalb des Horizonts. Die Temperaturen fallen manchmal auf minus 30 Grad. Die junge Samifrau Piia Susanna Iuusoos lebt in Karasjok, in der Tundra Nordnorwegens, und sogar ihr schlagen Dunkelheit und Kälte mitunter aufs Gemüt. Dabei ist Piia das eigentlich gewohnt. Sie ist die Tochter von Rentierzüchtern, die schon immer im hohen Norden - egal bei welchem Wetter - unterwegs waren. Nun arbeitet sie beim Sami-Radio und übernimmt Rollen in Kinderfilmen fürs Fernsehen, in Filmen, die in der Sprache der Sami gedreht werden. Die Arbeit ist ihr wichtig, denn sie möchte Sprache und Kultur ihres Volkes weitergeben und wenn sie arbeitet, vergisst sie auch die Dunkelheit.
(Prod. SWR 2011 / Red.: Ellinor Krogmann)

Do, 15.12.11

Machete

Das Dschungel-Magazin

(Red.: Alexandra Müller / Mod.: Bernd Lechler)

Fr, 16.12.11

Trommelfell

Der Musik-Dschungel

(Red.: Bettina Stender / Mod.: Roland Wagner)

Mo, 19.12.11

SWR2 extra: Deutschlandreise

Himmel oder Hölle

Unterwegs mit der Band *Guaia Guaia*

Von Lorenz Rollhäuser

Regie: der Autor

Im Sommer 2010 hörte der Autor sie zum ersten Mal, ganz zufällig, genau vor der Haustür: Elias und Luis sind einundzwanzig und nennen sich *Guaia Guaia*. Sie machen Straßenmusik mit eigenen Songs und ziemlich fettem Sound, irgendwo zwischen Elektro, Pop und *Ton, Steine, Scherben*. Seit drei Jahren sind sie jeden Sommer in Deutschland unterwegs. Früher wären sie mit der Klampfe von Stadt zu Stadt gezogen. Heute haben sie neben ihren Instrumenten einen Generator, Laptop und große Lautsprecher dabei, alles auf Lastenfahrrädern verstaut. Die selbstgewählte Obdachlosigkeit verheißt Straßenromantik und eine Freiheit, die sich - aufgrund von Ordnungsämtern oder Regenwolken - regelmäßig in Getriebensein verwandelt: 'Ist das der Himmel oder ist das die Hölle?', heißt es in einem ihrer Lieder.

(Prod. SWR 2011 / Red.: Karin Hutzler)

Di, 20.12.11

SWR2 extra: Deutschlandreise

Rauschen mit Karl

Hörspiel von Björn SC Deigner

Regie: der Autor

„Manche Tage beginnen normal, andere nicht. Es musste eine Absprache gegeben haben. Ich fand mich plötzlich im Fond eines alten VW Polo wieder, Kopf an der kalten Scheibe. Wie das ratterte! Das musste Kopfschmerzen geben.“

„Rauschen mit Karl“ folgt dem Ich-Erzähler auf einer kafkaesken Autofahrt, die in einer Zeltstadt endet. Im Nebel von Gesprächen und Handlungen, die dem Erzähler ein Rätsel bleiben, wird ihm klar, dass er nicht Teil einer Party, sondern einer Bewegung geworden ist. (Autorenproduktion 2011 / Red.: Katrin Zipse)

Mi, 21.12.11

SWR2 extra: Deutschlandreise

Auf dem Strich

Teil 1: Von Altwarp nach Erfurt

Von Bertram Schwarz

Regie: Andrea Leclerque

Ein Kreis, darin ein Strich von rechts oben nach links unten: das Zeichen für „Durchschnitt“. Bertram Schwarz hat dieses Zeichen auf eine Deutschlandkarte gemalt und ist zu einer Reise entlang des Strichs aufgebrochen. Vom nordöstlichsten Ort, Altwarp am Stettiner Haff in Mecklenburg-Vorpommern, hinunter zum südwestlichsten Punkt, Weil am Rhein in Baden-Württemberg. Ihm begegnen ein verliebter Opernsänger, ein Orientaler und ein Gefängnisfrisör, Kommunisten und Kapitalisten, Benediktinermönche und eine Weinkönigin. Alle diese Menschen suchen ein Leben für sich, das keiner von ihnen als durchschnittlich deutsch bezeichnen würde. Aber vielleicht entsteht das „Deutsche“ ja gerade dadurch, dass man einen Durchschnitt der verschiedensten Leben herstellt. (Prod. SWR 2011 / Red.: Ralf Kröner)

Do, 22.12.11

SWR2 extra: Deutschlandreise

Auf dem Strich (2/2)

Teil 2: Von Bad Neustadt nach Weil am Rhein

Von Bertram Schwarz

Regie: Andrea Leclerque

Fr, 23.12.11

SWR2 extra: Deutschlandreise

Trommelfell

Der Musik-Dschungel

(Red.: Bettina Stender / Mod.: Bernd Lechler)

Di, 27.12.11

Kantomias rettet die Welt (1/2)

Hörspiel von Plamper, Kantate und Ohm

TEIL 1: IM BANNKREIS DES COUNTRYKARTELLS

Regie: Paul Plamper

„Sach Bescheid, denn com...ic“ - Auf der Superheldenhotline ist er fast immer zu erreichen: Kantomias, der Retter der unteren Zehntausend, der Erlöser der Einfallsschwachen und Ideenarmen, der Held, den wir verdient haben. Aber heute ist einfach nicht sein Tag. Eigentlich will er ja nur Eier für Oma Gierke holen, aber dann bekommt Kantomias es gleich mit zwei böartigen Gruppierungen zu tun: 13 dreidimensionale Spammails namens Krüger, die als Hauswart, Fahrkartenkontrolleur und Arbeitsvermittler unbarmherzig ihre Umgebung tyrannisieren, verfolgen ihn durch Kreuzberg und ein ominöser Teamleiter namens Thorsten,

der für das Countrykartell erbarmungslos an der Hybridisierung aller Musikstile mit Country-Einflüssen arbeitet, hetzt seinen Bluthund auf ihn. Und schon schlagen zwei unkontrollierbare Handlungsstränge über Kantomias zusammen. Und als ob das nicht genug wäre, wird unser Held als zip-datei verschnürt auch noch ins Internet verschickt, während die Welt da draußen immer lauter nach einem Superhelden schreit
(Prod. DLR/SWR 2004 / Red.: Katrin Zipse)

Mi, 28.12.11

Kanomias rettet die Welt (2/2)

Hörspiel von Plamper, Kantate und Ohm

TEIL 2: ANGRIFF DER KLONKRÜGER

Regie: Paul Plamper

Do, 29.12.11

SWR2 extra: Deutschlandreise

Wo Gysi nie hinkam – Kreuztal

Von Thilo Schmidt und Rolf Niebel

Regie: Karin Hutzler

Kreuztal, ein Industriestädtchen in den engen Tälern des Siegerlandes: Jahrhunderte lang wurde dort Erz abgebaut, Metall verarbeitet und Bier gebraut. In den 80er und frühen 90er Jahren trafen sich alle, die gegen das kleinbürgerliche Milieu opponierten, bei den Kreuztaler Jungsozialisten. Über 20 Jahre nach dem Fall der Mauer machen sich zwei Freunde auf den Weg: Rolf Niebel, aufgewachsen in Schwedt an der Oder, und Thilo Schmidt aus Kreuztal. Sie sind auf der Suche nach Thilos Freunden und einer idealistischen Vergangenheit. Noch einmal kommen alle zusammen und singen die Arbeiterlieder, die im Westen ein Aufbegehren waren, für Rolf aber zum schulischen Pflichtprogramm gehörten.
(Prod. SWR 2009 / Red.: Karin Hutzler)

Fr, 30.12.11

SWR2 extra: Deutschlandreise

Phantomschmerz am Zonenrand – Schwedt

Von Rolf Niebel und Thilo Schmidt

Regie: Nikolai von Koslowski

Schwedt, die Perle der Uckermark, wurde von der DDR neu erfunden: vom idyllischen Tabakstädtchen zum Industriestandort, in den 60er Jahren Magnet für die aufbaueuphorisch-proletarische Spur-der-Steine-Jugend. Was aber ist aus der nächsten Generation geworden, die ihre Jugend als Grenzfall zwischen DDR-Plattenbau-Realismus und der neuen Coca-Cola-Kultur erlebte? Rolf Niebel, in Schwedt aufgewachsen, und Thilo Schmidt, großgeworden in der westdeutschen Provinz, sind gemeinsam nach Schwedt gefahren. Ihre Reise weckt Erinnerungen an ihre Jugendzeiten diesseits wie jenseits der Mauer, die verschieden und dem anderen doch nicht fremd waren.
(Prod. DLR Kultur 2008 / Red.: Karin Hutzler)